

Ziele

Deutsch für Intensivkurse
Lehrerhandbuch für Band 1 und 2

目 标

强化德语教程

综合课 第一、二册

教师手册



外语教学与研究出版社

Ziele

Deutsch für Intensivkurse
Lehrerhandbuch für Band 1 und 2

目 标

强化德语教程

综合课 第一、二册
教师手册

编 者：肖佩玲 (Xiao Peiling)
殷生根 (Yin Shenggen)
编者兼顾问：葛 汉 (J.J.Gerbisg)
阿克曼 (M.Kahn -Ackermann)

外语教学与研究出版社

(京)新登字 155 号

目 标

强化德语教程 综合课

第一、二册教师手册

肖佩玲、殷生根、葛 汉、阿克曼 编

* * *

外语教学与研究出版社出版发行

(北京西三环北路 19 号)

北京外国语大学印刷厂印刷

开本 787×1092 1/16 12 印张

1991 年 9 月第 1 版 1998 年 10 月第 3 次印刷

印数: 4501—6500 册

* * *

ISBN 7-5600-0643-4
G·309

定价: 12.80 元

Inhalt

Vorwort Seite 006

Einleitung Seite 007

Methodisch-didaktische Hinweise zu Band 1.... Seite 008

Anmerkungen zu Band 2 Seite 017

Hinweise zur Benutzung des
Lehrerhandbuchs für Band 1 und 2 Seite 019

Hörtexte

Lektion 1	Seite 020
Lektion 2	Seite 021
Lektion 3	Seite 022
Lektion 4	Seite 023
Lektion 5	Seite 025
Lektion 6	Seite 027
Lektion 7	Seite 028
Lektion 8	Seite 030
Lektion 9	Seite 031
Lektion 10.....	Seite 034
Lektion 11.....	Seite 036
Lektion 12.....	Seite 039
Lektion 13.....	Seite 042
Lektion 14.....	Seite 046
Lektion 15.....	Seite 047
Lektion 16.....	Seite 048
Lektion 17.....	Seite 049
Lektion 18.....	Seite 050
Lektion 19.....	Seite 051

Phonetischer Vorkurs

Menüs.....	Seite 053
Lösungen.....	Seite 057

Lektion 1

Menüs.....	Seite 058
Lösungen.....	Seite 059
Diktat.....	Seite 059

Lektion 2

Menüs.....	Seite 060
Lösungen.....	Seite 061
Diktat.....	Seite 063

Lektion 3	
Menüs.....	Seite 064
Lösungen.....	Seite 065
Diktat.....	Seite 066
Lektion 4	
Menüs.....	Seite 067
Lösungen.....	Seite 068
Diktat.....	Seite 069
Lektion 5	
Menüs.....	Seite 070
Lösungen.....	Seite 071
Diktat.....	Seite 073
Lektion 6	
Menüs.....	Seite 074
Lösungen.....	Seite 075
Diktat.....	Seite 077
Lektion 7	
Menüs.....	Seite 078
Lösungen.....	Seite 079
Diktat.....	Seite 082
Lektion 8	
Menüs.....	Seite 083
Lösungen.....	Seite 084
Diktat.....	Seite 086
Lektion 9	
Menüs.....	Seite 087
Lösungen.....	Seite 088
Diktat.....	Seite 091
Lektion 10	
Menüs.....	Seite 092
Lösungen.....	Seite 093
Diktat.....	Seite 096
Lektion 11	
Menüs.....	Seite 097
Lösungen.....	Seite 098
Diktat.....	Seite 100
Lektion 12	
Menüs.....	Seite 101
Lösungen.....	Seite 102
Diktat.....	Seite 106

Lektion 13	
Menüs.....	Seite 107
Lösungen.....	Seite 107
Diktat.....	Seite 110

Lektion 14	
Menüs.....	Seite 111
Lösungen.....	Seite 112

Lektion 15	
Menüs.....	Seite 117
Lösungen.....	Seite 118

Lektion 16	
Menüs.....	Seite 123
Lösungen.....	Seite 124

Lektion 17	
Menüs.....	Seite 128
Lösungen.....	Seite 129

Lektion 18	
Menüs.....	Seite 134
Lösungen.....	Seite 135

Lektion 19	
Menüs.....	Seite 141
Lösungen.....	Seite 142

Tests	
zum Phonetischen Vorkurs.....	Seite 148
zu Lektion 1 und 2.....	Seite 150
zu Lektion 3 bis 5.....	Seite 152
zu Lektion 6 und 7.....	Seite 155
zu Lektion 8 bis 10.....	Seite 160
zu Lektion 11 bis 13.....	Seite 164
zu Lektion 14 bis 16.....	Seite 168

Mündliche semesterabschlußprüfung.....	Seite 175
---	------------------

Ziele

Deutsch für Intensivkurse
Lehrerhandbuch für Band 1 und 2

目 标

强化德语教程

综合课 第一、二册
教师手册

编 者：肖佩玲 (Xiao Peiling)
殷生根 (Yin Shenggen)
编者兼顾问：葛 汉 (J.J.Gerbisg)
阿克曼 (M.Kahn -Ackermann)

外语教学与研究出版社

(京)新登字 155 号

目 标

强化德语教程 综合课

第一、二册教师手册

肖佩玲、殷生根、葛 汉、阿克曼 编

* * *

外语教学与研究出版社出版发行

(北京西三环北路 19 号)

北京外国语大学印刷厂印刷

开本 787×1092 1/16 12 印张

1991 年 9 月第 1 版 1998 年 10 月第 3 次印刷

印数: 4501—6500 册

* * *

ISBN 7-5600-0643-4

G·309

定价: 12.80 元

Inhalt

Vorwort Seite 006

Einleitung Seite 007

Methodisch-didaktische Hinweise zu Band 1.... Seite 008

Anmerkungen zu Band 2 Seite 017

Hinweise zur Benutzung des
Lehrerhandbuchs für Band 1 und 2 Seite 019

Hörtexte

Lektion 1	Seite 020
Lektion 2	Seite 021
Lektion 3	Seite 022
Lektion 4	Seite 023
Lektion 5	Seite 025
Lektion 6	Seite 027
Lektion 7	Seite 028
Lektion 8	Seite 030
Lektion 9	Seite 031
Lektion 10.....	Seite 034
Lektion 11.....	Seite 036
Lektion 12.....	Seite 039
Lektion 13.....	Seite 042
Lektion 14.....	Seite 046
Lektion 15.....	Seite 047
Lektion 16.....	Seite 048
Lektion 17.....	Seite 049
Lektion 18.....	Seite 050
Lektion 19.....	Seite 051

Phonetischer Vorkurs

Menüs.....	Seite 053
Lösungen.....	Seite 057

Lektion 1

Menüs.....	Seite 058
Lösungen.....	Seite 059
Diktat.....	Seite 059

Lektion 2

Menüs.....	Seite 060
Lösungen.....	Seite 061
Diktat.....	Seite 063

Lektion 3	
Menüs.....	Seite 064
Lösungen.....	Seite 065
Diktat.....	Seite 066
Lektion 4	
Menüs.....	Seite 067
Lösungen.....	Seite 068
Diktat.....	Seite 069
Lektion 5	
Menüs.....	Seite 070
Lösungen.....	Seite 071
Diktat.....	Seite 073
Lektion 6	
Menüs.....	Seite 074
Lösungen.....	Seite 075
Diktat.....	Seite 077
Lektion 7	
Menüs.....	Seite 078
Lösungen.....	Seite 079
Diktat.....	Seite 082
Lektion 8	
Menüs.....	Seite 083
Lösungen.....	Seite 084
Diktat.....	Seite 086
Lektion 9	
Menüs.....	Seite 087
Lösungen.....	Seite 088
Diktat.....	Seite 091
Lektion 10	
Menüs.....	Seite 092
Lösungen.....	Seite 093
Diktat.....	Seite 096
Lektion 11	
Menüs.....	Seite 097
Lösungen.....	Seite 098
Diktat.....	Seite 100
Lektion 12	
Menüs.....	Seite 101
Lösungen.....	Seite 102
Diktat.....	Seite 106

Lektion 13	
Menüs.....	Seite 107
Lösungen.....	Seite 107
Diktat.....	Seite 110

Lektion 14	
Menüs.....	Seite 111
Lösungen.....	Seite 112

Lektion 15	
Menüs.....	Seite 117
Lösungen.....	Seite 118

Lektion 16	
Menüs.....	Seite 123
Lösungen.....	Seite 124

Lektion 17	
Menüs.....	Seite 128
Lösungen.....	Seite 129

Lektion 18	
Menüs.....	Seite 134
Lösungen.....	Seite 135

Lektion 19	
Menüs.....	Seite 141
Lösungen.....	Seite 142

Tests	
zum Phonetischen Vorkurs.....	Seite 148
zu Lektion 1 und 2.....	Seite 150
zu Lektion 3 bis 5.....	Seite 152
zu Lektion 6 und 7.....	Seite 155
zu Lektion 8 bis 10.....	Seite 160
zu Lektion 11 bis 13.....	Seite 164
zu Lektion 14 bis 16.....	Seite 168

Mündliche semesterabschlußprüfung.....	Seite 175
---	------------------

Vorwort

Wir danken der Zweigstelle Peking des Goethe-Instituts und dem Vorbereitungskolleg der 1. Fremdsprachenhochschule Peking für die großzügige Unterstützung bei der Erprobung der ersten beiden Bände von "Ziele". Diese Erprobung im Sommersemester 89/90 hat wertvolle Beiträge bei der Erstellung des vorliegenden Lehrerhandbuchs geleistet. Unser Dank gilt insbesondere Herrn Yuan Jianhua und Herrn Yao Xiaozhou sowie den deutschen Betreuerinnen Frau Petra Paul, Frau Petra Ewerhart und Frau Monika Freudenberg.

Bei der Arbeit mit "Ziele" wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen - und natürlich auch allen Ihren Kursteilnehmern - viel Spaß und Erfolg beim Erreichen Ihrer

Ziele !

Peking, im Mai 1991

Die Autoren

1. Einleitung

1.1 Das Lehrwerk "Ziele" folgt in seinem Inhalt und seinem methodischen Ansatz dem von im "Curriculum Deutsch als Fremdsprache für Intensivkurse zur Vorbereitung auf ein Studium bzw. eine Fortbildung in deutschsprachigen Ländern" der Staatlichen Erziehungskommission festgelegten Prinzipien. Deren Kenntnis setzen wir beim Lehrer voraus.

1.2 Ziel des Unterrichts ist Anwendung der Sprache, nicht Wissen über die Sprache. Grammatisches Wissen und die damit verbundene Terminologie sollen daher nur soweit vermittelt werden, als es zur korrekten Anwendung der Sprache nützlich ist.

1.3 Schwerpunkt der ersten zwei Bände ist das Training des Hörverstehens und der Sprechfertigkeit. Entsprechend sollte das intensive Üben dieser Teilbereiche sorgfältig vorbereitet und dafür ansreichend Zeit eingeplant werden.

1.4 Das Buch möchte zugleich sprachliche Fertigkeiten und landeskundliche Informationen vermitteln. Der Lehrer sollte daher bei der Unterrichtsvorbereitung besonders auf die in den Texten enthaltenen landeskundlichen Hinweise achten und die Lerner im Unterricht darauf hinweisen, bzw. ihnen die Möglichkeit geben, diese Hinweise zu erkennen und zu verarbeiten. Dazu dienen nicht zuletzt die im Lehrbuch enthaltenen Zeichnungen.

1.5 Bei der Arbeit mit dem Lehrwerk müssen die Grundregeln eines kommunikativ angelegten Unterrichts beachtet werden. Folgende sollen hier hervorgehoben werden:

- Das Lehrbuch verlangt vor allem die aktive Mitarbeit des Lernalers. Der Lerner steht im Mittelpunkt des Unterrichts, nicht der Lehrer.

- Die Arbeitsformen sollten dem Ziel eines kommunikativen Unterrichts entsprechen. Dialogisch angelegte Übungen sollen nach entsprechender Einweisung in Partnerarbeit, andere, dafür geeignete Aufgaben in Gruppenarbeit durchgeführt werden.

- Auch die grammatischen Übungen dienen dem korrekten Sprechen und Verstehen. Sie sind daher häufig zugleich Sprechübungen und sollten in entsprechender Weise durchgeführt werden. Diese dienende Funktion der Grammatik bedeutet andererseits nicht, daß grammatische Übungen vernachlässigt werden dürfen. Entsprechend den Bestimmungen des Curriculums sollte beim Unterricht nach dem Prinzip der gemäßigten Einsprachigkeit vorgegangen

werden. Das bedeutet: Soviel Deutsch wie möglich, soviel Chinesisch wie nötig.

2. Methodisch-didaktische Hinweise zu Band 1

2.1 Phonetischer Vorkurs

Der phonetische Vorkurs besteht aus

- Kurzdialogen
- phonetischen Übungen
- Sprechübungen
- Vokabelliste.

2.1.1 Die Kurzdialoge dienen vor allem dem Hören und Einüben phonetisch und intonatorisch korrekter und zugleich sinnvoller deutscher Texte. Das Vokabular und die Phrasen dieser Kurzdialoge sind nach Möglichkeit so gewählt, daß sie vom Lehrer und Lerner sofort im Unterricht (Unterrichtssprache) oder im Alltag wiederverwendet werden können.

Das Nachsprechen dieser Dialoge dient vor allem der phonetischen und intonatorischen Einübung und Korrektur. Jedoch sollen die Lerner den Sinn der Kurzdialoge verstehen, bevor sie sie nachsprechen (notfalls Erklärung auf Chinesisch). In keinem Fall sollen jedoch Erläuterungen zu grammatischen Phänomenen gegeben werden. Entsprechende Anfragen können mit Hinweis darauf, daß es sich um Vorübungen zur Phonetik und Intonation handelt, auf später vertröstet werden.

Es empfiehlt sich, nicht mehr als maximal vier Kurzdialoge hintereinander zu behandeln.

Vorschlag zum Vorgehen:

- Hören
- Hören und Mitlesen
Lehrer klärt unverständene Textteile
- Hören und chorisches Nachsprechen
Klasse wird in zwei (ggfls. drei) Teile geteilt, die jeweils einen Dialogsatz nachsprechen
- Nachsprechen
Partnerarbeit; Lehrer geht dabei herum und korrigiert phonetische und intonatorische Fehler
- Vorsprechen
Lehrer korrigiert Einzelpaare.

Eine Sonderstellung nimmt jeweils der Kurzdialog a ein, der durch eine Zeichnung illustriert wird. Hier sollte der

Lehrer die Lerner auffordern, anhand der Zeichnung Vermutungen über die Situation anzustellen.

Die Tatsache, daß diese Dialoge jeweils am Anfang stehen, bedeutet nicht, daß sie als erste geübt werden müssen.

2.1.2 In den phonetischen Übungen sollten phonetische Regeln nur bei Phänomenen angesprochen werden, die den Lernern offensichtliche Schwierigkeiten bereiten. Schwierige Phänomene, sollten mehrfach geübt werden, das Üben völlig problemloser Phoneme kann dafür entfallen.

2.1.3 Die Sprechübungen dienen ebenfalls in erster Linie dem Einüben von Phonetik und Intonation. Zugleich geben sie dem Lerner die Möglichkeit, Vokabular und Phrasen anzuwenden, ohne über grammatische Strukturen nachzudenken. Erklärungen zu grammatischen Phänomenen sollen daher auch hier nicht gegeben werden. Sollten Fehler in Syntax oder Morphologie auftreten, soll sie der Lehrer ohne weitere Erklärung korrigieren oder in unwichtigen Fällen unberücksichtigt lassen.

Dialogische Sprechübungen sollten in Partnerarbeit vorbereitet und geübt werden, für andere Übungen empfiehlt sich zur Vorbereitung Gruppenarbeit.

2.2 Lektionen

Die Lektionen des ersten Bandes sind folgendermaßen aufgebaut:

- Einführung
- Texte und Fragen zum Hörverstehen
- Dialoge zum Nachsprechen
- Wortschatzerweiterung
- Grammatische Übungen
- Übungen zum Sprechen
- Lesetexte
- Grammatische Erläuterungen
- Vokabelliste.

Aus diesen Lektionen stellt sich der Lehrer für jeden Tag sein Unterrichtsменю zusammen. Das Menü soll aufeinander abgestimmt und abwechslungsreich sein.

Auf keinen Fall dürfen alle Hörverstehenstexte, alle Kurzdialoge, grammatische Übungen hintereinander behandelt werden. Vorschläge für Menüs zu den einzelnen Lektionen finden Sie weiter hinten im Lehrerhandbuch.

2.2.1 Die **Einführung** besteht gewöhnlich aus einem oder mehreren **Kurztexten** und dazu gehörigen **Fragen**. Die Texte sind entweder authentisch oder authentischen Texten angenähert.

Die Einführung hat hauptsächlich folgende drei Funktionen:

- Sie führt den Lerner in das Thema der Lektion ein.
- Sie entlastet die Texte zum Hörverstehen, indem sie dem Lerner für das Hörverstehen wichtigen Wortschatz und wichtige Strukturen zur Verfügung stellt.
- Sie gibt dem Lerner wesentliche, mit dem Thema zusammenhängende landeskundliche Informationen.

Vorschlag zum Vorgehen:

- Die Einführung soll gewöhnlich vom Lerner zuhause vorbereitet werden. Die darin fett gedruckten Wörter sind wichtig zur Entlastung des Hörverstehens und müssen vom Lerner auswendig gelernt werden.
- Im Unterricht überprüft der Lehrer anhand der Antworten auf die gestellten Fragen, ob die Lerner die Texte richtig, d.h. sinngemäß verstanden haben. Bei Bedarf kann der Lehrer auch durch Tests überprüfen, ob der fettgedruckte Wortschatz beherrscht wird.
- Bei Bedarf oder auf Wunsch der Lerner kann der Lehrer zusätzliche landeskundliche Informationen (wo notwendig auf Chinesisch) geben.
- Erklärungen zu grammatischen Phänomenen sollen in der Einführung nicht gegeben werden.
- Besteht die Einführung aus mehr als einem Teil, sollten die jeweiligen Teile normalerweise nicht auf einmal, sondern passend zum jeweiligen Hörverstehen vorbereitet und besprochen werden.

2.2.2 Die **Texte zum Hörverstehen** sind nicht im Lehrbuch abgedruckt. Damit soll verhindert werden, daß die Lerner durch vorheriges Lesen der Texte den Schwierigkeiten des Hörverstehens aus dem Weg gehen. Da natürlich auch die Lerner Zugang zum Lehrerhandbuch haben, sollte der Lehrer **unbedingt darauf hinweisen, daß vorheriges Lesen der Hörtexte die Entwicklung des Hörverstehens beeinträchtigt**, der Lerner sich also damit selbst schadet. Wenn die Möglichkeiten zur Vervielfältigung vorhanden sind, können die Texte nach Beendigung des Hörverstehens an die Lerner ausgegeben werden. Auf weitere Fragen dazu sollte im Unterricht jedoch nicht eingegangen werden.

Bei einer gründlichen und sorgfältigen Behandlung der Einführung und der unten beschriebenen Vorbereitung zum Hörverstehen kann das Hörverstehen bereits zu Beginn der Lektion durchgeführt werden. Sollte sich herausstellen, daß dies für die Lerner zu schwierig ist, können auch zuerst die jeweiligen Dialoge zum Nachsprechen behandelt werden.

Die Texte zum Hörverstehen des ersten Bandes sind **dialogisch**, haben jedoch häufig mehr als zwei Sprecher. Die Autoren haben sich bemüht, die Hörtexte möglichst **sprechüblich** und **wirklichkeitsnah** zu machen. Die Dialoge enthalten daher von Anfang an und zunehmend mehr redundante Textteile, d.h. Worte, Satzteile und ganze Sätze, die der Lerner auf dem jeweils gegebenen Niveau der Sprachbeherrschung nicht verstehen kann und zum Verständnis des Textes auch nicht verstehen muß. Er soll lernen, diese Textteile zu "überhören". Auf diese Weise soll der Lerner von der für die Entwicklung des Hörverstehens hinderlichen Gewohnheit des "Wort-für-Wort-Hörens" zum "selegierenden Hören" geführt werden.

Das bedeutet, der Lerner hat nur die Aufgabe, diejenigen Teile des Textes zu verstehen, die für das Verständnis der wesentlichen Aussagen des Textes erforderlich sind. Welche Teile das sind, ergibt sich aus den zum Text gestellten Fragen und Aufgaben.

Der Lehrer sollte daher bei der Vorbereitung des Unterrichts die Textteile markieren, deren Verständnis zur Beantwortung der Fragen erforderlich sind. Er muß sich notieren, welche Wörter daraus dem Lerner unbekannt sind. Um die Hörtexte wirklichkeitsnaher zu machen, sind sie häufig mit Hintergrundgeräuschen unterlegt. Der Hörer soll lernen, auch mit nicht idealen Hörbedingungen, wie sie in der Realität üblich sind, fertig zu werden. Zugleich helfen ihm diese Geräusche jedoch auch, die Situation, in der der Dialog stattfindet, zu identifizieren.

Vorschlag zum Vorgehen:

- 1. Schritt: **Vorbereitung.** Die Vorbereitung soll dem Lerner klarmachen, mit welcher Situation er es im folgenden Dialog zu tun hat. Das wichtigste Mittel zur Vorbereitung des Hörverstehens ist die zum jeweiligen Hörtext gehörige Zeichnung. Durch ihre Besprechung kann sowohl die Situation des folgenden Hörtextes klargemacht, als auch noch fehlender, zum Verständnis des Hörtextes notwendiger Wortschatz eingeführt werden. Die Zeichnung kann außerdem wichtige **zusätzliche landeskundliche Informationen** liefern.
- 2. Schritt: **Klärung der Fragen.** In der Regel werden